

V

Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution:

historisch bedeutungsvolle Aufgabe bei der Herausbildung und Entwicklung der —*■ *kommunistischen Gesellschaftsformation*. Die —*• *Vorzüge des Sozialismus* sind Grundeigenschaften der sozialistischen Gesellschaftsordnung, die nicht durch die wissenschaftlich-technische Revolution hervorgebracht werden, aber durch diese neue Bewegungsformen annehmen. Die organische V. verlangt, die allgemeinen objektiven Entwicklungstendenzen der modernen Produktivkräfte mit den sozialistischen Produktionsverhältnissen zu verbinden, in deren Rahmen sich die neuen Entwicklungstendenzen der Produktivkräfte verwirklichen. Beide Seiten dieses Prozesses stehen in dialektischer Wechselbeziehung: Die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution verlangt objektiv sozialistische Verhältnisse, während die weitere Entwicklung der sozialistischen Verhältnisse, die Entfaltung der Vorzüge und Triebkräfte des Sozialismus die durch die wissenschaftlich-technische Revolution geschaffenen materiellen Voraussetzungen benötigt. Daher ist die organische V. eine Aufgabe, um die —► *materiell-technische Basis des Sozialismus* zu vervollkommen und die —*• *materiell-technische Basis des Kommunismus* zu errichten; sie ist zugleich ein Feld der Bewährung des Sozialismus in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus. An der Spitze dieser Strategie, so schätzte der X. Parteitag der SED ein, steht die Orientierung, einen neuen Schritt bei der organischen V. zu tun. Darin besteht die Hauptreserve für Leistungswachstum und

höhere Effektivität unserer Volkswirtschaft. (Honecker, X. Parteitag, S. 49/50) Die organische V. ist vor allem durch folgende Prozesse und Aufgaben charakterisiert: 1. Der grundlegende und unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution immer deutlicher hervortretende Vorzug des Sozialismus liegt darin, daß die Produktion der immer besseren Befriedigung der materiellen und geistig-kulturellen Bedürfnisse und der allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit dient. Das höchste Ziel der ökonomischen Strategie in den sozialistischen Ländern ist die stetige Sicherung und schrittweise Erhöhung des —<■ *Lebensniveaus* der Bevölkerung. Das drückt sich in der konsequenten Orientierung des IX. Parteitages und des X. Parteitages der SED auf die Einheit von —► *Wirtschafts- und Sozialpolitik* aus. Die wissenschaftlich-technische Revolution erschließt neue Quellen für das Entstehen, aber auch für die immer bessere und rationellere Befriedigung der Bedürfnisse der Werktätigen. Die Tatsache, daß im Sozialismus die Befriedigung der Bedürfnisse des Volkes Ziel der Produktion ist, ist ein moralischer, aber auch ein entscheidender ökonomischer Vorzug des Sozialismus. Die organische V. erfordert, die Wechselwirkungen zwischen den Ergebnissen und den Tendenzen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts einerseits sowie der Entwicklung der —► *Bedürfnisse*, der Ausprägung der —<- *sozialistischen Lebensweise* andererseits systematisch und planmäßig zu gestalten. Dazu gehören die Wechselbeziehungen zwischen der Befriedigung der materiellen Bedürfnisse und der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebensniveaus, die sich verändernde Art und Weise der Be-